

SAKRET Vormauermörtel

VZ-ZS

Für Sicht- und Verblendmauerwerk aus nicht saugenden Verblendsteinen - Mauern und Fugen-Gestaltung in einem Arbeitsgang.

Hydraulisch erhärtender, zementärer Trockenmörtel M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580.



Anwendungsbereiche:



Zum vollfugigem Mauern von Sicht- und Verblendmauerwerk aus nicht/sehr schwach saugenden Verblendsteinen (Wasseraufnahme 0 - 3 %) wie z. B. Betonverblendsteine und Keramikklinker.

- Für Wand
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Frostwiderstandsfähig
- Ausblüharm
- Trassmodifiziert
- Geeignet für den Fugenglattstrich
- Gute Haftung auch an Flanken
- Gutes Stehvermögen
- Dampfdiffusionsoffen
- Festigkeiten sind auf Steinmaterial abgestimmt
- Handverarbeitbar

Materialbasis:

- Genormte/zugelassene Bindemittel – DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften, ggf. Pigmente.



SAKRET Vormauermörtel

VZ-ZS

Technische Daten:	Körnung	0/2 mm (0/4 mm auf Anfrage)												
	Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,13 Liter												
	Anmachwasser für 40 kg	ca. 5,0 Liter												
	Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden (+20 °C)												
	Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Luft-, Objekt- und Material)												
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry}$ (Tabellenwert nach EN 1745)	$\leq 0,82 \text{ W/(m}^*\text{K)}$ für P= 50%												
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry}$ (Tabellenwert nach EN 1745)	$\leq 0,89 \text{ W/(m}^*\text{K)}$ für P= 90%												
	Wasserdampfdurchlässigkeit μ (Tabellenwert nach EN 1745)	15/35												
	Druckfestigkeit	$\geq 5 \text{ N/mm}^2$ nach 28 Tagen												
	Haftscherfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$												
	Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)												
Untergrundvorbereitung:	Die Steine müssen frostbeständig, frostfrei und frei von Verunreinigungen sein. Bei ungünstigen Umgebungsbedingungen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch geeignete Maßnahmen einzuschränken.													
Verarbeitung:	Sackinhalt in angegebener Wassermenge (s. Tabelle) einstreuen und ca. 4 bis 5 Minuten im Zwangs- oder Freifallmischer mischen. Um Farbunterschiede zu vermeiden ist die Wasserzugabemenge konstant zu halten. Werk trockenmörtel dürfen auf der Baustelle keine Zuschläge und Zusätze (Zusatzstoffe und Zusatzmittel) zugegeben werden. Fugenglattstrich erfolgt nach Ansteifen des Mörtels; der genaue Zeitpunkt hängt von der Witterung und der Saugfähigkeit der Steine ab; um Farbunterschiede zu vermeiden, immer zum gleichen Zeitpunkt nach Vermauern des Mörtels ausführen.													
Fugenausbildung:	Ausführung der Fugen in der Außenschale von zweischaligen Verblendmauerwerk nach DIN EN 1996-2/NA in Abhängigkeit von dem Dicken der Außenschale. <table><tr><th>Dicke der Außenschale</th><th>Fugenausbildung</th><th>Steinformate</th></tr><tr><td>t= 115 mm</td><td>Fugenglattstrich oder nachträgliche Verfugung</td><td>DF, NF, 2DF</td></tr><tr><td>t = 105 mm und t < 115 mm</td><td>Fugenglattstrich (Empfehlung) oder nachträgliche Verfugung (möglich)</td><td>HHF, OF, DNF, Kolumba</td></tr><tr><td>t \geq 90 mm und t < 105 mm</td><td>Fugenglattstrich (muss)</td><td>WF, WDF, HF, EDF, ENF</td></tr></table> Bei einer nachträglichen Verfugung sollte nach DIN EN 1996-2 Abschnitt 2.3.2 (1) ein Fugenmörtel verwendet werden, der mit dem Mauer­mörtel verträglich ist (SAKRET Fugenmörtel FU oder SAKRET Flexfugenmörtel FFM-H).		Dicke der Außenschale	Fugenausbildung	Steinformate	t= 115 mm	Fugenglattstrich oder nachträgliche Verfugung	DF, NF, 2DF	t = 105 mm und t < 115 mm	Fugenglattstrich (Empfehlung) oder nachträgliche Verfugung (möglich)	HHF, OF, DNF, Kolumba	t \geq 90 mm und t < 105 mm	Fugenglattstrich (muss)	WF, WDF, HF, EDF, ENF
Dicke der Außenschale	Fugenausbildung	Steinformate												
t= 115 mm	Fugenglattstrich oder nachträgliche Verfugung	DF, NF, 2DF												
t = 105 mm und t < 115 mm	Fugenglattstrich (Empfehlung) oder nachträgliche Verfugung (möglich)	HHF, OF, DNF, Kolumba												
t \geq 90 mm und t < 105 mm	Fugenglattstrich (muss)	WF, WDF, HF, EDF, ENF												



SAKRET Vormauermörtel

VZ-ZS

Nachbehandlung:

Mit geeigneten Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen (z. B. mit Netzen, Jutesäcken).

Materialverbrauch:

40 kg SAKRET Vormauermörtel VZ-ZS ergibt ca. 25 Liter Frischmörtel.

Steinformat	Kurzzeichen	Maße in mm L x B x H	Verbrauch [ca. kg/m²]
Dünnsformat	1 DF	240x115x52	56
Normalformat	NF	240x115x71	50
2xDünnsformat	2 DF	240x115x113	36
Waalformat	WF	210x100x50	60
Waal-Dickformat	WDF	210x100x65	52
Waaldickformat mit Mörteltasche	WDF	210x100x65	59
Hamburger Format	HHF	210x105x65	50
Oldenburger Format	OF	220x105x52	58
Hilversumer Format	HF	240x90x40	56
Dänisches Format	DNF	228x108x54	56
Euro Dünnsformat	EDF	240x90x52	50
Euro Normalformat	ENF	240x90x71	42
Kolumba		528x108x37	110

Die Verbrauchsangaben beruhen auf Erfahrungswerten und können aufgrund von unterschiedlichen Verarbeitungstechniken von den tatsächlichen Verbräuchen abweichen. Bei Steinen mit Lochanteilen und Mörteltaschen erhöhen sich die Verbrauchswerte entsprechend.

Lieferform:

- 40 kg Papiersack – 30 Stück auf Palette
- Siloware

Farben:

Farbton	Kurzzeichen	Farbton	Kurzzeichen
weiß	VZ-ZS 80	dunkelgrau	VZ-ZS 84
anthrazit	VZ-ZS 82	beige-weiß	VZ-ZS 86
zementgrau	VZ-ZS 83		

- Sonderfarben auf Anfrage

Lagerung:

- Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum.
- Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GHS 05 P 001.

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Reinigung:

Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Sicherheitshinweis:

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.



SAKRET Vormauermörtel

VZ-ZS

Hinweis:


- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Abhängig von der Wasseraufnahme des Steines und den Witterungsbedingungen während der Verarbeitung kann der Farbton des Mörtels abweichen
- Zur Vermeidung von witterungs- und verarbeitungsbedingten Farbschieden nur ganze Gebinde verarbeiten und Material einer Charge an zusammenhängenden Flächen verwenden. Zum Farbabgleich empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche.
- Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten.
- Bei dem Farbton zementgrau kann es aufgrund regionaler Rohstoffe der Herstellwerke zu sichtbaren Schwankungen kommen. An zusammenhängenden Flächen daher nur Material aus einem Herstellwerk verarbeiten. Da der Farbton auch von der Ausführung vor Ort abhängt, empfehlen wir vorher ein Muster anzulegen.
- *Die Farbtöne zementgrau, dunkelgrau und anthrazit sind Trassmodifiziert.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: DIN EN 998-2, DIN V 18580 und DIN EN 1996-2/NA.
- Die Angaben der Steinhersteller zur Wasseraufnahme sind zu beachten. Die Norm DIN EN 1996-1-1/NA (Eurocode 6) sagt im Abschnitt 9.1 dazu aus: „Bei stark saugfähigen Steinen und/oder ungünstigen Witterungsbedingungen ist ein vorzeitiger Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen einzuschränken“.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Qualitätskontrolle:

- Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung
- Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert

SAKRET Vormauermörtel

VZ-ZS

CE-Kennzeichnung:	<div data-bbox="911 360 1102 501" data-label="Image">  </div> <div data-bbox="967 508 1034 537" data-label="Text"> <p>0432</p> </div> <div data-bbox="810 553 1198 642" data-label="Text"> <p>SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund Tel.: 0231/9958-0</p> </div> <div data-bbox="983 647 1021 674" data-label="Text"> <p>04</p> </div> <div data-bbox="970 678 1034 705" data-label="Text"> <p>3006</p> </div> <div data-bbox="951 710 1054 736" data-label="Text"> <p>EN 998-2</p> </div> <div data-bbox="683 741 1327 801" data-label="Text"> <p>Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk</p> </div> <div data-bbox="916 806 1090 833" data-label="Text"> <p>EN 998-2: G-M5</p> </div> <div data-bbox="580 844 1430 1312" data-label="Table"> <table> <tr> <td data-bbox="580 844 925 873">Druckfestigkeit:</td><td data-bbox="925 844 1430 873">M 5</td></tr> <tr> <td data-bbox="580 873 925 1008">Verbundfestigkeit:</td><td data-bbox="925 873 1430 1008"> $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ (Charakteristische Anfangsscherfestigkeit geprüft nach EN 1052-3 – Verfahren B in Verbindung mit Kalksand-Referenzstein bei einer Eigenfeuchte von 3 bis 5 M.-%) </td></tr> <tr> <td data-bbox="580 1008 925 1037">Chloridgehalt:</td><td data-bbox="925 1008 1430 1037">< 0,1 %</td></tr> <tr> <td data-bbox="580 1037 925 1066">Brandverhalten:</td><td data-bbox="925 1037 1430 1066">A1</td></tr> <tr> <td data-bbox="580 1066 925 1095">Wasseraufnahme:</td><td data-bbox="925 1066 1430 1095">$\leq 0,40 \text{ kg / (m}^2 \cdot \text{min} 0,5)$</td></tr> <tr> <td data-bbox="580 1095 925 1124">Wasserdampfdurchlässigkeit μ:</td><td data-bbox="925 1095 1430 1124">15/35 (Tabellenwert)</td></tr> <tr> <td data-bbox="580 1124 925 1207" rowspan="2">Wärmeleitfähigkeit/Dichte $\lambda_{10, \text{dry}}$:</td><td data-bbox="925 1124 1430 1153">$\leq 0,82 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 50%</td></tr> <tr> <td data-bbox="925 1153 1430 1207"> $\leq 0,89 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 90% (Tabellenwerte nach EN 1745) </td></tr> <tr> <td data-bbox="580 1207 925 1290">Dauerhaftigkeit:</td><td data-bbox="925 1207 1430 1290"> Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für stark angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B </td></tr> <tr> <td data-bbox="580 1290 925 1312">Gefährliche Substanzen:</td><td data-bbox="925 1290 1430 1312">NPD</td></tr> </table> </div>	Druckfestigkeit:	M 5	Verbundfestigkeit:	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ (Charakteristische Anfangsscherfestigkeit geprüft nach EN 1052-3 – Verfahren B in Verbindung mit Kalksand-Referenzstein bei einer Eigenfeuchte von 3 bis 5 M.-%)	Chloridgehalt:	< 0,1 %	Brandverhalten:	A1	Wasseraufnahme:	$\leq 0,40 \text{ kg / (m}^2 \cdot \text{min} 0,5)$	Wasserdampfdurchlässigkeit μ :	15/35 (Tabellenwert)	Wärmeleitfähigkeit/Dichte $\lambda_{10, \text{dry}}$:	$\leq 0,82 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 50%	$\leq 0,89 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 90% (Tabellenwerte nach EN 1745)	Dauerhaftigkeit:	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für stark angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B	Gefährliche Substanzen:	NPD
Druckfestigkeit:	M 5																			
Verbundfestigkeit:	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ (Charakteristische Anfangsscherfestigkeit geprüft nach EN 1052-3 – Verfahren B in Verbindung mit Kalksand-Referenzstein bei einer Eigenfeuchte von 3 bis 5 M.-%)																			
Chloridgehalt:	< 0,1 %																			
Brandverhalten:	A1																			
Wasseraufnahme:	$\leq 0,40 \text{ kg / (m}^2 \cdot \text{min} 0,5)$																			
Wasserdampfdurchlässigkeit μ :	15/35 (Tabellenwert)																			
Wärmeleitfähigkeit/Dichte $\lambda_{10, \text{dry}}$:	$\leq 0,82 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 50%																			
	$\leq 0,89 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P = 90% (Tabellenwerte nach EN 1745)																			
Dauerhaftigkeit:	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für stark angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B																			
Gefährliche Substanzen:	NPD																			

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 29.01.2024